

5. Sakyadhita-Konferenz

Phnom Penh, Dezember 1997 / Januar 1998

Die 5. Sakyadhita-Konferenz mit dem Thema „Women in Buddhism - Unity and Diversity“ hat wie geplant über die Jahreswende 1997/98 in Phnom Penh in Kambodscha stattgefunden. Wie alle vorangegangenen Konferenzen war auch diese wieder für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großes Erlebnis. Leider haben viele Interessierte aus dem Westen wegen einer befürchteten Unsicherheit nicht gewagt teilzunehmen, trotz der Versicherungen der Organisatorinnen, daß sich alles beruhigt hätte. Wie vorausgesagt, kam es zu keinerlei Zwischenfällen. Wir hörten viele gute Vorträge zur Lage und Geschichte der Frauen in Kambodscha, weiterführende Berichterstattungen über die Lage der Nonnen in den verschiedenen Ländern Asiens und Vorträge westlicher Frauen über Themen wie Friedenserziehung und Weltfrieden, ethische Normen, künstlerische Ausdrucksformen buddhistischer Frauen sowie buddhistische Beiträge zum interreligiösen Dialog und über den Aufbau interreligiöser Netzwerke.

Ein ganz besonderes Erlebnis war die Tour zur Besichtigung von Angkor inklusive der fünfstündigen Fahrt mit einem Schnellboot den Tonle Sap hinunter bis zum gleichnamigen See, in dessen Nähe die weltberühmten Ruinenstädte von Angkor liegen.

Nach Bodhgaya 1987 fanden Sakyadhita-Konferenzen 1991 in Bangkok, 1993 in Colombo, 1995 in Leh/Ladakh und schließlich Ende 1997 in Phnom Penh statt. Alle diese Konferenzen haben in den Gesellschaften der Gastländer sehr nachhaltig gewirkt und die Situation der sogenannten „10-Regel-Nonnen“ in den Theravada-Ländern und der Noviz-Nonnen in der tibetischen Tradition der Öffentlichkeit nähergebracht und immer wieder die dringliche Frage an die Gesellschaft und den Mönchs-Sangha dieser Gesellschaften gestellt, warum die Frauen dieser Länder so wenig Ausbildungsmöglichkeiten haben und warum der Mönchs-Sangha nicht behilflich dabei ist, den Bhikshuni-Orden wieder neu zu etablieren. Einen ersten großen Erfolg konnten die singhalesischen Frauen erringen, als Ende 1996 zehn Frauen von koreanischen Bhikshus und Bhikshunis der Dharmagupta-Übertragungslinie im Beisein und mit Assistenz singhalesischer Bhikshus in Sarnath/Indien die volle Bhikshuni-Ordination erlangten. Und im vergangenen Februar 1998 fand dort eine zweite volle Ordination von Frauen aus Sri Lanka und den Himalaya-Regionen mit Hilfe chinesischer Bhikshus und Bhikshunis aus Taiwan statt. Anfang März 1998 schließlich wurde der Bhikkhuni-Orden in Sri Lanka selbst in aller Form neu errichtet durch die

volle Ordination singhalesischer Nonnen, die mit großer Anteilnahme der Öffentlichkeit in Sri Lanka durch Bhikkhus von Sri Lanka stattfand. Diese Entwicklung innerhalb weniger Jahre demonstriert die Wichtigkeit und Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit, die von Sakyadhita International initiiert wurde.

Sakyadhita - Daughters of the Buddha, herausgegeben von Karma Lekshe Tsomo und bei Snow Lion publiziert, und die deutsche Übersetzung „Töchter des Buddha“ - *Leben und Alltag spiritueller Frauen im Buddhismus heute* (Diederichs-Verlag, nur noch Remittendenexemplare) sind erhältlich durch den Tsongkang im Tibetischen Zentrum e.V., Hermann-Balk-Straße 105, D-22147 Hamburg, Fax: 040-6443515. Das Buch enthält die Vorträge, die auf der ersten Konferenz in Bodhgaya im Jahre 1987 gehalten wurden. Eine Zusammenfassung der Vorträge der Konferenzen von Bangkok, Colombo und Leh wird in diesen Wochen bei der State University of New York Press unter dem Titel *Buddhist Women Across Cultures: Realizations* ebenfalls von Karma Lekshe Tsomo herausgebracht.

Die Neuwahlen der Vorstandsmitglieder (Executive Committee Members) brachten dieses Mal überraschende Änderungen: die bisherige Secretary, Ven. Karma Lekshe Tsomo, stellte sich für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung, sie hatte praktisch bisher im Alleingang für die Aufrechterhaltung der Vereinigung und für die Planung und Vorbereitung der bisherigen fünf Konferenzen eingestanden und meinte, daß „Sakyadhita nun erwachsen wäre und andere mit frischen Kräften seine Fortentwicklung“ betreiben sollten. Sie wird sich jedoch weiterhin speziell um die buddhistische Nonnenfrage kümmern und ist dabei, ein Bhikshuni-Institut in Bodhgaya für die Fortbildung von Nonnen aufzubauen, wie auch der Sakyadhita International als Ratgeberin erhalten bleiben. Es sollten also alle, die spezielle Anliegen oder Auskünfte über buddhistische Nonnen, über die Möglichkeiten zur Ordination oder Weiterbildung wünschen, sich auch in Zukunft direkt an sie wenden.

Die neue Secretary und damit zentrale Ansprechpartnerin ist jetzt Dr. Norma Fain Pratt aus Los Angeles. Ihre Anschrift lautet: 395, E. Palm St., Altadena, CA 91001 (USA), e-mail: npratt@zaicomm.com. Ich selber, Gabriele Küstermann, bin als Treasurer in das Executive Committee von Sakyadhita International gewählt worden, stehe aber auch als Ansprechpartnerin für den deutschsprachigen Raum zur Verfügung, da eine National Representative nicht mehr ernannt wurde und Rotraut Wurst aus privaten und beruflichen Gründen ihren bisherigen dankenswerten Einsatz für Sakyadhita Deutschland und International nicht mehr weiterführen kann. Neu eingeführt wurde die Funktion einer Koordinatorin zwecks Vorbereitung und Fundraising für die kommende 6. Sakyadhita-Konferenz Anfang 2000 in Nepal. Zuständig für Europa: Heike Löschmann, Reinickendorfer Str. 32,

13347 Berlin, Tel.: 030-285343-61, Fax: -09, e-mail: loeschmann@boell.de. Ranjani de Silva aus Sri Lanka und Dr. Hiroko Kawanami aus England wurden als Präsidentin bzw. Vize-Präsidentin bestätigt. Hiroko Kawanami hat die Aufgabe des Newsletter-Editor's übernommen.

Gabriele Küstermann

Southeast Asian Studies Summer Institute (SEASSI)

University of Oregon

June 15 through August 14, 1998

Summer intensive program in Southeast Asian languages: SEASSI '98, held on the University of Oregon's Eugene campus, provides a full academic year of instruction in Burmese, Filipino/Tagalog, Hmong, Indonesian, Javanese, Khmer, Lao, Thai, and Vietnamese. Levels I, II, and III offered as demand allows. Level IV offered in Indonesian, Thai, and Vietnamese as demand allows. Introductory Nom and Jawi offered as four-week courses. Area studies courses to be taught by David Chandler, Kenneth George, Mark Hatfield, Glenn May, James Scott, Prince Subhadradis Diskul, and Ungku Maimunah Mohd Tahir. Other opportunities include research interest groups, cultural activities, student conference, and COTSEAL language conference. Financial aid available. Application deadline: April 15, 1998. FLAS fellowship deadline: January 30, 1998. Tuition fellowship deadline: March 15, 1998. Tuition: \$2,100. For information and/or application, contact SEASSI Assistant Director Lori O'Hollaren at: phone, 541-346-1521; fax, 541-346-0802; e-mail, seassi@oregon.uoregon.edu; at <http://darkwing.uoregon.edu/~caps/seassi>.

CENTER FOR ASIAN AND PACIFIC STUDIES
1246 University of Oregon - Eugene OR 97403-1246
Telephone (541) 346-5087 - Fax (541) 346-0802